



Leitbild Stein am Rhein: Spurgruppe und Befragung

Die ersten Treffen der Vorbereitungsgruppe haben stattgefunden

Unter Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner erarbeitet die Stadt Stein am Rhein ihr neues Leitbild. Sie werden durch Grossgruppenkonferenzen, Gruppenarbeiten, Workshops sowie eine Bevölkerungsumfrage aktiv in diesen Prozess einbezogen.

Bis Ende des 1. Quartales 2015 soll dann ein von allen Beteiligten entwickeltes und getragenes neues Leitbild für die Stadt Stein am Rhein vorliegen. Es dient als Grundlage für die Legislaturplanung und für das jährliche Controlling der Entwicklungsfortschritte.

Der Leitbildprozess für Stein am Rhein wird unter Beteiligung einer Vorbereitungsgruppe, einer sogenannten Spurgruppe, geplant. Sie setzt sich aus Einwohnerinnen und Einwohnern aus Stein am Rhein zusammen, die unterschiedlichste Perspektiven in den Prozess einbringen.

Bereits im Dezember 2013 trafen sich die Mitglieder dieser Gruppe zum ersten Mal, um sich gegenseitig kennen zu lernen und erste Ideen für eine Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner von Stein am Rhein zu sammeln. Diese Ideen wurden von Mitarbeitenden der translake GmbH zusammengefasst und in ein Befragungskonzept gebracht. Im Auftrag der Stadt Stein am Rhein begleitet translake den Leitbildprozess. Am 22. Januar 2014 fand das zweite Treffen der Spurgruppe statt. Es hatte die weitere Überarbeitung des Befragungskonzeptes sowie die Sammlung erster Ideen für eine öffentliche Veranstaltung zum Thema.



Von links nach rechts:
Wolfgang Himmel,
Beatrice Stadler-
Rechsteiner, Miriam
Furger, Jürg Attinger,
Kathrin Kuiper-Müller,
Jürg Stäheli, Stephan
Brügel, Claudia Eimer,
Vroni Beetschen (Nicht
auf dem Bild: Stephanie
Bee, Simona Quirici-
Gisler)

Das Befragungskonzept für Interviews mit Einwohnerinnen und Einwohnern steht Eingeleitet wird der Leitbildprozess für Stein am Rhein durch eine Befragung von Einwohnerinnen und Einwohnern. Das entspricht der konzeptionellen Planung, die gemeinsam mit der Spurgruppe erstellt wurde. Die Interviews werden von zehn Steinerinnen und Steinern durchgeführt, die am 10. Februar 2014 geschult wurden.

Mittlerweile wurden 100 zufällig ausgewählte Personen in einem Brief gebeten, sich für die Interviews zur Verfügung zu stellen. Sobald die Rückmeldungen vorliegen, werden die Interviewtandems gebildet. So sollen insgesamt etwa 50 Interviews geführt werden, die elf Themenbereichen gewidmet sind:

Mobilität/Verkehr, Umwelt/Nachhaltigkeit/Energie, Arbeit/Wirtschaft, Freizeit, Beziehung zu Stein am Rhein/zur Umgebung, Politik/Verwaltung/Gemeindefinanzen, Kirche/Religion, Raumplanung/Bebauung, Schule, Gesundheit/Alter, Tourismus

Die daraus resultierenden Ergebnisse bilden die konzeptionelle Grundlage für den ersten öffentlichen Workshop, der voraussichtlich im Mai 2014 stattfinden wird.



Von rechts nach links: Rolf Kunz, Daniel Schenker, Stephan Brügel, Marco Radojevic, Claudia Rüttimann, Karin de Ruyter, Dominique Thomas, Graca Tanner, Heinz Moll, Beat Leu, Karin Schmid (nicht auf dem Bild: Karin Sigrist, Stephanie Bee)

Auskunftsperson: Claudia Eimer, 052 742 20 01